

Frühling klopft an – wie Gartenfans jetzt Pflanzen schützen

Kälte, Frost und immer wieder Flocken: Noch zeigt sich der Garten im Wintermodus. Die niedrigen Temperaturen und Schneefälle der vergangenen Wochen haben dafür gesorgt, dass die Natur weiterhin ruht, wie die Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen mitteilt.

Zwar setzen einzelne Arten bereits Akzente – hier und da blühen Schneeglöckchen, Christrosen und Lenzrosen. Auch einige winterblühende Sträucher wie Winterkirsche oder Schneeball stehen schon in Blüte. Insgesamt aber wartet der Garten noch auf den Frühling.

Doch das könnte sich bald ändern. Nach Angaben des Deutschen Wetterdienstes sollen am Wochenende die frostigen Nächte vorerst enden. Die Höchsttemperaturen steigen an und erreichen teilweise sogar zweistellige Plusgrade. Damit stellt sich langsam ein vorfrühlinghaftes Gefühl ein.



Schutz für Frühjahrsblüher: Primeln und andere Frühblüher aus dem Gewächshaus brauchen Schutz vor Frost, zum Beispiel auf der Terrasse. FOTO: CHRISTIN KLOSE/DPA-MAG

Und die klassischen Frühlingsboten?

Bei Tulpen und Narzissen sind bisher meist nur zarte Blattspitzen zu erkennen. Auch Forsythien, Felsenbirnen und Zierjohannisbeeren haben ihre Blütenknospen noch nicht geöffnet.

Das ist jedoch kein Grund zur Sorge.

Vielmehr ist das ein natürlicher Schutzmechanismus der Pflanzen, so die Landwirtschaftskammer NRW. Sobald die Temperaturen steigen und die Sonne stärker scheint, be-

ginnen sie schnell und kräftig auszutreiben.

Primeln, Stiefmütterchen und Co. schützen

In Gartencenter, Baumarkt und Co. gibt es jetzt bereits Frühjahrsblüher wie Primeln, Gän-

seblümchen, Vergissmeinnicht, Hornveilchen und Stiefmütterchen zu kaufen. Wichtig: Sie kommen aus dem Gewächshaus und brauchen Schutz.

Angesichts der noch wechselhaften Temperaturen und der Gefahr von Nachtfrost sollten sie möglichst geschützt stehen – etwa in Hausnähe auf der Terrasse oder im Eingangsbereich. Auch vorgetriebene Zwiebelblumen im Topf können jetzt nach draußen.

Und wenn es doch noch einmal kalt wird?

Ist Frost angekündigt, kann man frostempfindliche Gewächse laut Naturschutzbund Deutschland (Nabu) einfach wieder in isolierendes Material einwickeln und den Topf auf einer isolierenden Unterlage platzieren. Alle Töpfe stellt man dann zusammen in eine Ecke der Terrasse oder des Balkons, die vor Wind geschützt ist. (DPA)

Steinreinigung mit Langzeitschutz in Niedersachsen und Sachsen-Anhalt

Moose, Flechten und Algen lassen Einfahrten, Terrassen und Wege mit der Zeit unansehnlich werden – und stellen besonders in der kalten, feuchten Jahreszeit eine echte Rutschgefahr dar. Genau hier setzen DIE STEINREINIGER NIEDERSACHSEN an.

Das Team um Inhaberin Nadine Hopfgarten mit Sitz in Bahrndorf ist landesübergreifend in Niedersachsen und Sachsen-Anhalt im Einsatz. Gereinigt und imprägniert werden nahezu alle Naturstein- und Pflasterflächen: Einfahrten, Wege, Terrassen, Treppen, Mauern, Parkplätze sowie Grabsteine und Denkmäler. Auch Graffiti-Entfernung und Graffitienschutz gehören zum Angebot. Neu ab 2025 ist zudem die Fassaden- und Dachreinigung bis zu einer Höhe von 18 Metern.

Viele Kundinnen und Kunden fragen sich, ob stark verschmutzte Steine überhaupt noch zu retten sind oder ob eine Neuverlegung nötig wäre. Nadine Hopfgarten

kann hier beruhigen: „Mit unserer speziell entwickelten Reinigungstechnik aus Hochdruck, Heißwasser und ganz ohne Chemie erzielen wir Ergebnisse, die viele überraschen.“ Nach der Reinigung werden die Flächen imprägniert, was sie langfristig schützt. Im Vergleich zur Neuverlegung lassen sich je nach Untergrund mindestens 70 Prozent der Kosten sparen.

Auch der Gedanke, die Reinigung selbst mit einem Hochdruckreiniger zu übernehmen, ist verbreitet. „Das Ergebnis ist jedoch nicht vergleichbar“, erklärt Hopfgarten. Handelsübliche Geräte mit kaltem Wasser verteilen den Schmutz oft nur und können die Oberfläche beschädigen. Die firmeneigene Technik arbeitet mit bis zu 100 Grad heißem Wasser und bis zu 350 bar Druck, wird exakt auf den Stein eingestellt und saugt das Schmutzwasser direkt ab – sauber, schonend und ohne Belastung für die Umgebung.

Weitere Informationen gibt es unter:



ALGEN,
FLECHTEN,
MOOS

NICHT
MIT
UNS!

Steine und Oberflächen wie NEU!

15%
FRÜHJAHRSRABATT
Auf Termine bis zum
31.03.2026

Über uns:

- Professionell, sauber & schnell!
- Modernste Heißwasser-Hochdrucktechnik - kaum Spritzwasser!
- Kostenfreie Musterfläche, Beratung & Aufmaß direkt vor Ort - ohne Risiko!
- Umweltfreundlich - REINIGUNG OHNE CHEMIE!
- Festpreisgarantie!
- Regional und Fair!

Wir reinigen:

- Naturstein- & Pflasterflächen
- Zufahrten & Wege
- Terrassen, Treppen & Mauern
- Parkplätze & Großflächen
- Dach- & Fassadenreinigung
- Grabsteine & Denkmäler
- Graffiti-Entfernung & Schutz

Kontakt:

- info@steinreiniger-niedersachsen.de
- www.steinreiniger-niedersachsen.de
- Tel. 0 53 64 / 94 76 77 | 0171 511 31 93
- Zum Kämerken 14 | 38459 Bahrndorf



DIE STEINREINIGER
NIEDERSACHSEN & SACHSEN-ANHALT

www.steinreiniger-niedersachsen.de